

# Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister  
Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon 0921 / 55-5300  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
Thema **Schülerforschung/Wettbewerbe**

## Weltmeisterlich: Unterstützung für begabte Schüler in Oberfranken ist bayernweit einzigartig

**In keinem anderen bayerischen Regierungsbezirk werden begabte Schüler so gut unterstützt: Gemeinsam mit der Oberfrankenstiftung, dem Kultusministerium und den in der TAO zusammengeschlossenen Hochschulen und Universitäten in Hof, Coburg, Bamberg und Bayreuth werden Talente frühzeitig entdeckt und gefördert. Aktuell bereiten sich wieder erfolgreiche Jung-Physiker aus Kulmbach, Kronach, Bayreuth, Weiden, Eschenbach und Dippoldiswalde (Sachsen) an der Universität Bayreuth auf den Regionalentscheid des German Young Physicists' Tournament (GYPT) am 19. Januar 2019 vor.**



Über 1500 Schülerinnen und Schüler an den oberfränkischen Gymnasien nehmen pro Schuljahr im Rahmen der Regionalen Begabtenförderung Oberfranken an Workshops, Wettbewerben, Seminaren und Begabtenförderkursen teil, die mit Hilfe der Oberfranken Stiftung, der Karin Schöpf-Stiftung und der Hanns-Seidel-Stiftung unterstützt werden. An allen oberfränkischen Gymnasien werden zu unterschiedlichen Themengebieten Begabtenförderkurse angeboten, in denen besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler der 6. bis 10. Jahrgangsstufe über den Unterricht hinaus gefördert werden. Unterstützt

wird das Begabtenförderungsprogramm durch einen an jedem Gymnasium verantwortlichen Begabtenbeauftragten, der nicht nur an seiner Schule über die Angebote informiert, sondern auch Talente gezielt anspricht.

Darüber hinaus werden unter dem Dach der Technologie Allianz Oberfranken (TAO) in Zusammenarbeit mit den vier oberfränkischen Hochschulen für besonders interessierte Gymnasiasten Workshops vor allem aus dem MINT-Bereich angeboten. „Man muss nicht überall eine 1 haben, auch so genannte Inseltalente wollen wir damit fördern“, erläutert Dr. Harald Vorleuter, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Oberfranken und berichtet: „Mit dieser hohen Zahl an Teilnehmern sind wir bayernweit einzigartig.“

Das TAO-Schülerforschungslabor organisiert zum Beispiel Informatik-, Ingenieurs- und Physik-Workshops, in dem künftige Studierende auch ersten Kontakt zur Uni knüpfen können. Außerdem werden im Herbst abwechselnd an einer der vier TAO-Hochschulen sogenannte „Ferien-Akademien“ mit bis zu 40 Teilnehmern angeboten. Prof. Dr. Walter Zimmermann, Inhaber des Lehrstuhls Theoretische Physik I an der Universität Bayreuth und für die Physik-Angebote zuständig, sagt nicht ohne Stolz auf seine Schützlinge: „Wir sind damit sehr erfolgreich. Seit 2014 ist immer ein Mitglied des deutschen Nationalteams des Internationalen Physikwettbewerbs IYPT in Bayreuth gecoach worden und war zuletzt nach Singapur und China auf Platz 3 immer mit auf dem Siebertreppchen.“

Im Rahmen dieses Physikwettbewerbs müssen Schüler 17 anspruchsvolle Physik-Rätsel lösen. Wie bei einer richtigen wissenschaftlichen Tagung präsentieren sie ihre Ergebnisse anschließend öffentlich – auf Englisch! - und diskutieren sie mit den anderen Teams. Ziel ist es, eine Jury von der eigenen Lösungsidee zu überzeugen. Die besten Teams fahren zum GYPT-Bundeswettbewerb nach Bad Honnef und treten dort gegen andere Teams aus ganz Deutschland an. Wer dort gewinnt, fährt als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft zur Physik-WM, zum nächsten International Young Physicists' Tournament (IYPT) mit Teams aus rund 30 Ländern im Juli 2019 nach Warschau.

Zwölf Schüler werden dafür aktuell an der Universität Bayreuth technisch, sprachlich und mental gecoach. Sie kommen aus diesen Schulen: Richard-Wagner-Gymnasium Bayreuth, Frankenwald-Gymnasium Kronach, Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium Kulmbach, Augustinus-Gymnasium Weiden, Gymnasium Eschenbach und Glückauf-Gymnasium Dippoldiswalde (Sachsen). Am 19. Januar 2019 treten sie im Regionalentscheid an der Universität Bayreuth gegeneinander an. Der Bundesentscheid findet von 8. bis 10. März 2019 im Physikzentrum in Bad Honnef statt.

Zum Regionalwettbewerb an der Universität Bayreuth sind Pressevertreter herzlich eingeladen. Gerne organisieren wird den Kontakt zu den Schülerteams. Wir bitten dringend um vorherige Anmeldung, um den Ablauf der Vorträge nicht zu stören.

### Links:

<https://www.gypt.org/>; <https://www.tao-oberfranken.de/lehre-schuelerforschungszentrum/schuelerforschungszentrum/>

### Kontakt:

Prof. Dr. Walter Zimmermann  
Lehrstuhl Theoretische Physik I  
Universität Bayreuth  
Tel.: +49 (0) 921 / 55-3181/-3315  
E-Mail: [walter.zimmermann@uni-bayreuth.de](mailto:walter.zimmermann@uni-bayreuth.de)

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.250 wissenschaftliche Beschäftigte, 239 Professorinnen und Professoren sowie etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 21.12.2018)